

## **Abschlussbericht Teilprojekt 2.1**

**Projekttitel:** Etablierung eines Referenz- und Qualitätskontrollzentrums für Leberpathologie basierend auf einer zentralen Gewebekbank und einem Telepathologie-Netzwerk

**Projektleiter:** Prof. Dr. med. H. P. Dienes  
Klinikum der Universität zu Köln  
Institut für Pathologie  
Joseph-Stelzmann-Str. 9  
50931 Köln

**Telefon:** +49-(0) 221 - 478 63 20

**Fax:** +49-(0) 221 - 478 6360

**E-Mail:** [HP.Dienes@medizin.uni-koeln.de](mailto:HP.Dienes@medizin.uni-koeln.de)

**Berichtszeitraum:** 01.02.2002 – 31.01.2005

### **Vorhabensbeschreibung:**

Die Histopathologie der Leberveränderungen im Rahmen der chronischen Hepatitis B und C ist eine wichtige Stütze in der Diagnosestellung und stellt den verlässlichsten Indikator des Aktivitätsgrades und des Stadiums dar, beides wichtige Prognosefaktoren. Die Beurteilung des Aktivitätsgrades sowie des Stadiums sollte nach international allgemein anerkannten Kriterien erfolgen, die sich in Deutschland leider bislang noch nicht vollständig durchgesetzt haben. Die Vereinheitlichung der Terminologie der Beurteilung von Aktivitätsgrad und Krankheitsstadium sollte auf verschiedenen Ebenen erfolgen:

Direkte realtime-Konferenzen am Mikroskop zwischen den Zentren Köln und Hannover, um die Beurteilung zu vereinheitlichen und Problemfälle zu besprechen. Externe Teilnehmer wie Prosektoren von großen Krankenhäusern und niedergelassenen Praxen können mit Basisausrüstung ebenfalls teilnehmen und ihre Problemfälle und Anfragen einbringen.

Die Standardisierung und Abgleichung der histopathologischen Diagnostik ist vor allem vor dem Hintergrund wichtig, weil hiervon therapeutische Entscheidungen abhängig sind und auch die Beurteilung des Therapieerfolges.

### **Vorhaben:**

#### **1. Standardisierung und Qualitätssicherung**

- Erstellung von Leitlinien
- Einrichtung telepathologischer Konferenz- und Konsilmodi
- Einrichtung und Unterhalt eines bundesweit tätigen Konsilzentrums
- Weiterbildungsmaßnahmen

#### **2. Klinisch orientierte Forschung und Entwicklung**

- Entwicklung und Implementierung der molekularpathologischen Diagnostik
- Themenbezogene klinische Forschung

#### **3. Öffentlichkeitsarbeit**

- Vorträge

- Konferenzen und Konferenzmodule

## **Ergebnisse:**

### 1. Standardisierung und Qualitätssicherung

- Implementierung der konferenz- und konsilbezogenen Telepathologie im Hep-Net (Realtime-Modus zwischen Köln und Hannover als Pilotprojekt)
- Sondierung und Analyse der derzeit verwendeten Diagnose und Terminologie bei Hepatitis
- Einrichtung und ständige Betreuung eines Konsilzentrums für Leberpathologie am Schwerpunkt Köln (419 Konsilfälle in 2003)
- Leitlinien:
  - a) Initiierung, Koordinierung und Ausrichtung von Veranstaltungen zur Schaffung eines fachübergreifenden Konsensus zur „bioptischen Diagnostik der chronischen Hepatitis“ (Fertigstellung und Publikation des Konsensus in 2004)
  - b) Mitarbeit und Beteiligung an der Koordination und Abfassung eines novellierten fachübergreifenden Konsensus zur „Diagnostik und Therapie der akuten und chronischen Hepatitis B und C“
- Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen
  - a) Ganztages-Weiterbildungstutorial der Internationalen Akademie für Pathologie (Deutsche Sektion): „Nichtneoplastische Lebererkrankungen des Erwachsenenalters“ (Bonn, 12.10.2002/Herbst 2005)
  - b) Halbtagestutorial der Deutsch-Baltischen Ärztesgesellschaft in Zusammenarbeit mit der Internationalen Akademie für Pathologie: „Nichtneoplastische Lebererkrankungen des Erwachsenenalters“ (Palanga (Litauen), 20.05.2002)
  - c) Halbtagestutorial „Molekularpathologische Analyse der Hepatitis“ innerhalb der Tutorialserie „Molekularpathologie“ der Internationalen Akademie für Pathologie (Deutsche Sektion ) (Bonn, 19.10.2002)
  - d) Deutsche Gesellschaft für Pathologie: „Mikroskopisch-diagnostischer Kurs der

chronischen Hepatitis“ (Mai 2005)

## 2. Klinisch orientierte Forschung und Entwicklung

- Entwicklung und Implementierung einer spezifischen Hepatitis-bezogenen molekularpathologischen Diagnostik am Zentrum Köln (350 Untersuchungsaufträge in 2003)
- Themenbezogene, anwendungsorientierte Forschung am Zentrum Köln, schwerpunktmäßig zu folgenden Fragestellungen:
  - a) Immunpathogenese der viralen Hepatitis (Rolle der Effektorzellen und akzessorischen Moleküle)
  - b) Tumorigene Mechanismen des Hepatitis B- und C-Virus (v.a. Interaktion mit Wirtsfaktoren)
  - c) Histologische Pathogenitäts- und Prognosemarker der Hepatitis C
  - d) Mechanismen der Fibrogenese bei der chronischen Hepatitis

## 3. Öffentlichkeitsarbeit

### a) Vorträge

V. Dries (Köln): „Beurteilung der entzündlichen Aktivität (Grading) am Biopsiegewebe – Standard und Wertigkeit“ (Jahrestagung der DGVS, Bonn, 12.09.2002)

P. Schirmacher (Köln): „Fibrosebeurteilung (Staging) am Bipsiegewebe – Möglichkeiten und Grenzen“ (Jahrestagung der DGVS, Bonn, 12.09.2002)

H.P. Dienes (Köln): „Diagnostische Grenzfälle – Möglichkeiten der morphologischen und molekularpathologischen Diagnostik“ (Jahrestagung der DGVS, Bonn, 12.09.2002)

### b) Konferenzen und Konferenzmodule

- Organisation des Workshops „Chronische Virushepatitis C – Neuer Standard für Grading und Staging“. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS) (Bonn, 12.09.2002, H.P. Dienes, P. Schirmacher)

- Gestaltung/Moderation des Workshops „Leberpathologie“ (Jahrestagung der

Deutschen Gesellschaft für Pathologie, Wien, 06.04.2002)

#### 4. Publikationen

- 1 Dries V, Schirmacher P, Dienes HP, Gerken G, Bartenschlager R (2002). Serum versus intrahepatic HCV RNA and liver histology. Hepatology 35, 1552-1553 (letter).
- 2 Schramm C, Protschka M, Köhler HH, Podlech R, Reddehase M, Schirmacher P, Galle PR, Lohse AW, Blessing M (2002). Impairment of TGF $\beta$  signalling in T-cells increases susceptibility to experimental autoimmune hepatitis in mice. Am J Physiol Gastrointestinal Liver Physiol 284 (3), 525-35.
- 3 Helmreich-Becker I, Schirmacher P, Denzer U, Hensel A, Meyer zum Büschenfelde KH, Lohse AW (2003). Minilaparoscopy in the diagnosis of cirrhosis – superiority in child A patients and macronodular disease. Endoscopy 35, 55-60.
- 4 Dienes HP, Erberich H, Dries V, Schirmacher P, Lohse A (2002). Autoimmune Hepatitis and overlap syndromes. Clin Liver Dis 6, 349-362.
- 5 P. Schirmacher, W.E. Fleig, H.P. Dienes (2004). Biopsy Diagnosis of Chronic Hepatitis – Results of an Evidence-Based Consensus Conference of the German Society of Pathology (DGP), the German Society for Digestive and Metabolic Diseases (DGVS), and the Network of Competence for Hepatitis (Hep-Net). German J Gastroenterology 42: 175-185.